Der Wolf und das Lamm.

Ein Wolf und ein Lamm kamen zufällig an denselben Bach, um zu trinken; der Wolf trank oben am Bach, das Lamm aber weiter unten. Da der Wolf das Lamm gewahr ward, lief er zu ihm und sprach: „Warum trübtest du mir das Wasser, das ich nicht trinken kann?“ Das Lamm antwortete: „Wie kann ich dir das Wasser trüben? Du trinkst ja über mir und könntest es mir wohl trüben.“ Der Wolf sprach: „Wie? flucheſt du mir noch dazu?“ Das Lämmlein antwortete: „Ich fluche dir nicht.“ Der Wolf sprach: „So hast du mir aber meine Wiesen und Aecker abgenaget und verderbet.“ Das Lamm antwortete: „Wie ist das möglich, hab' ich doch keine Zähne!“ „Ei,“ sprach der Wolf, „und wenn du gleich viel ausreden und schwatzen kannst, will ich dich dennoch heut nicht ungefressen lassen.“ Da würgete er das unschuldige Lamm und fraß es.

Ein schlechter Mensch findet immer Veranlassung, die Unschuld zu unterdrücken.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22063